

Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb - SAB -

Quartalsbericht zum 31. Dezember 2014

1. Erfolgsplan

Der Plan-Ist-Vergleich ist in der Anlage 1 zum Wirtschaftsplan 2014 dargestellt.
Es wurden die bis zum 29. Januar 2015 bearbeiteten Vorgänge eingearbeitet.

Die Bewertung der Vorräte, die Abgrenzungsrechnung, die Überarbeitung der Deponierückstellungen sowie die Wertberichtigungen auf Forderungen für das Jahr 2014 sind noch nicht vollständig abgeschlossen. Das in diesem Quartalsbericht ausgewiesene Jahresergebnis ist als vorläufige Information zum Wirtschaftsjahr 2014 anzusehen.

Umsatzerlöse

Die Abfallgebühren für die regelmäßigen Abfuhr wurden auf der Grundlage der monatlichen Abrechnungen durch den Fachbereich Finanzservice zugearbeitet.

Der Stand der Veranlagungen für die regelmäßigen Abfuhr der Rest- und Bioabfälle ist aus der Statistik Anlage 2, Blatt 1 zu entnehmen.

Im Vergleich zur geschätzten Entwicklung des Behältervolumens bei der Gebührenkalkulation 2014 stellt sich der Stand der Veranlagung für den Rest- und Bioabfall für das Jahr 2014 wie folgt dar:

Behälter- volumen	Veranlagung Dezember 2013	Gebühren- kalkulation 2014	Veranlagung März 2014	Veranlagung Juni 2014	Veranlagung September 2014	Veranlagung Dezember 2014
	Liter	Liter	Liter	Liter	Liter	Liter
Restabfall						
40	1.720.680	1.730.040	1.719.640	1.707.160	1.714.440	1.710.800
60	20.194.200	20.069.400	20.200.440	20.205.120	20.219.160	20.223.840
80	4.449.120	4.220.320	4.509.440	4.538.560	4.576.000	4.636.320
120	28.404.480	28.441.920	28.289.040	28.338.960	28.432.560	28.535.520
240	50.980.800	50.144.640	51.249.120	51.567.360	51.692.160	51.835.680
Zw.-Summe	105.749.280	104.606.320	105.967.680	106.357.160	106.634.320	106.942.160
770	110.510.400	108.368.260	109.629.520	110.150.040	115.595.480	114.854.740
1.100	266.437.600	279.536.400	264.721.600	261.575.600	252.509.400	252.909.800
Zw.-Summe	376.948.000	387.904.660	374.351.120	371.725.640	368.104.880	367.764.540
Veranlagung Gesamt	482.697.280	492.510.980	480.318.800	478.082.800	474.739.200	474.706.700
Bioabfall						
60	15.055.560	15.094.560	15.132.000	15.186.600	15.302.040	15.412.800
120	27.587.040	28.126.800	27.527.760	27.621.360	27.727.440	27.808.560
240	23.662.080	23.618.400	23.712.000	23.886.720	23.986.560	23.961.600
Zw.-Summe	66.304.680	66.839.760	66.371.760	66.694.680	67.016.040	67.182.960
770	960.960	860.860	1.001.000	1.021.020	1.021.020	1.021.020
1.100	600.600	772.200	600.600	600.600	600.600	600.600
Zw.-Summe	1.561.560	1.633.060	1.601.600	1.621.620	1.621.620	1.621.620
Veranlagung Gesamt	67.866.240	68.472.820	67.973.360	68.316.300	68.637.660	68.804.580
Insgesamt	550.563.520	560.983.800	548.292.160	546.399.100	543.376.860	543.511.280

Das veranlagte Behältervolumen für den Rest- und Bioabfall beträgt im Dezember 2014 96,89 Prozent des geschätzten Behältervolumens der Gebührenkalkulation. Die Umsatzerlöse für die Abfallgebühren der regelmäßigen Abfuhr der Rest- und Bioabfälle betragen im Jahr 2014 98,09 Prozent des Planansatzes.

Die Abweichung ergibt sich dadurch, dass eingearbeitete Veränderungen durch vorgenommenen Behältertausch in der Statistik enthalten sind, die Gebühreneinzahlungen dafür aber erst mit Fälligkeit I. Quartal 2015 ausgewiesen werden.

Weiterhin ist in diesen Umsatzerlösen die Gebühr für den Behälteraustausch (14,00 EUR pro neu ausgestellt Behälter) enthalten. Für die Veränderung des Behältervolumens gegenüber der Erstaussstellung wurde im Jahr 2014 die Behältergebühr 936-mal (Vorjahr: 851-mal) erhoben.

Für den Behältertausch (14,00 EUR pro ausgestellt Behälter) der haushaltsnahen Papiersammlung wurde im Jahr 2014 die Gebühr 269-mal (Vorjahr: 214-mal) erhoben.

Die Entwicklung des Behältervolumens bei der haushaltsnahen Papiersammlung zeigt sich wie folgt:

Behältervolumen	Anzahl 12/2013	Anzahl per 03/2014	Anzahl per 06/2014	Anzahl per 09/2014	Anzahl per 12/2014
Liter	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück
120	9.526	9.573	9.595	9.653	9.706
240	15.395	15.447	15.469	15.523	15.573
1.100	4.206	4.243	4.262	4.283	4.314
Gesamt	29.127	29.263	29.326	29.459	29.593

Die Umsatzerlöse für die Anlieferungen auf der Deponie liegen mit 106,89 Prozent im Jahr 2014 über den bei der Gebührenkalkulation geschätzten Einnahmen.

In der Anlage 2, Blatt 2 sind die angelieferten und eingesammelten Abfallmengen im Vergleich zur Gebührenkalkulation 2014 dargestellt. Aus dieser Aufstellung ist auch ersichtlich, welche Abfallmengen in welchem Umfang der thermischen Verwertung zugeführt wurden.

Die Entwicklung der Ablagerungsmengen auf der Deponie seit 1998 bis 2014 (vorläufig) ist in der Anlage 2, Blatt 3 dargestellt.

Die Mengenanlieferung zur Abfallbehandlung MHKW im Vergleich zur abgestimmten Planmenge stellt sich wie folgt dar:

Anlieferer	Planmenge/Jahr 2014	Menge per 31.12.14 (Ist)	Abweichung	Planmenge (Plan/Ist)
	t	t	t	%
SAB	58.000	58.112,35	112,35	100,19
LK Börde	26.600	28.588,22	1.988,22	107,47
davon: EG* Nord		18.613,14		
EG* Süd		9.975,08		
Gesamt	84.600	86.700,57	2.100,57	102,48
Gesamt (Vorjahr)	84.600	88.394,05	3.794,05	104,48
darunter: SAB	58.000	59.976,81	1.976,81	103,41

* Entsorgungsgebiet

Die gebührenpflichtige Containerbereitstellung für die Abfallart Sperrmüll liegt mit 142,26 Prozent über der Planmenge für das Jahr 2014.

Die gebührenpflichtige Containerbereitstellung für die Abfallarten Garten- und Parkabfälle sowie Bodenaushub entspricht liegt im Jahr 2014 etwas unter den Planvorgaben (95,96 Prozent der Planmenge).

Mit Inkrafttreten der Abfallgebührensatzung zum 01.04.2013 besteht die Möglichkeit, gegen eine Servicegebühr in Höhe von 50,00 EUR die Anmeldung von Sperrmüll innerhalb der gebührenfreien Sperrmüllentsorgung zu einem vom Abfallbesitzer gewünschten Termin (außer an Samstagen, Sonn- und Feiertagen) durchzuführen. Bis zum 31. Dezember 2014 erfolgte die Antragstellung zur Abfuhr zum Wunschtermin 519-mal.

Die gebührenfreie Anlieferung der Garten- und Parkabfälle (bis 1 Kubikmeter pro Anlieferung) an den Entsorgungsanlagen ist im Jahr 2014 gegenüber dem Jahr 2013 um 1,54 Prozent gesunken.

Der öffentliche Anteil der Stadt an Straßenreinigungs- und Winterdienstleistungen wird auf der Grundlage der Plansummen von der Stadt an den SAB erstattet. Nach Abschluss des Wirtschaftsjahres 2014 erfolgt über die Betriebsabrechnung die Verrechnung der tatsächlichen Kosten.

Die Erlöse für die Straßenreinigung ergeben sich aus dem Anordnungssoll. Die Abrechnung wird monatlich durch den Fachbereich Finanzservice zugearbeitet.

Die durchschnittliche Veranlagung der Straßenreinigung liegt bei 103,32 Prozent der geschätzten Veranlagung bei der Gebührenkalkulation. Mit 102,35 Prozent Erfüllung im Jahr 2014 liegt das Ergebnis über dem Erwarteten.

Die Veranlagung der Straßenreinigung stellt sich gegenüber der Gebührenkalkulation wie folgt dar:

Reinigungs- klasse	Veranlagung Dezember 2013 Frontmeter	Gebühren- kalkulation 2014 Frontmeter	Veranlagung per März 2014 Frontmeter	Veranlagung per Juni 2014 Frontmeter	Veranlagung per Sept. 2014 Frontmeter	Veranlagung per Dez. 2014 Frontmeter
I	3.612,0	3.569,0	3.621,0	3.621,0	3.654,0	3.654,0
I D	8.450,0	7.388,0	8.472,0	8.472,0	8.366,0	8.366,0
II	12.200,0	12.306,0	12.200,0	12.200,0	12.189,0	11.984,0
II D	25.245,0	24.550,0	25.234,0	25.232,0	25.249,0	25.204,0
III	25.905,0	25.588,0	26.048,0	25.964,0	25.961,0	25.904,0
III D	62.281,0	60.063,0	62.823,0	62.823,0	62.330,0	61.826,0
IV	95.818,0	97.461,0	95.784,0	95.828,0	95.705,0	94.896,0
IVD	35.439,0	34.835,0	35.559,0	35.587,0	35.624,0	36.682,0
VI	91.767,0	87.408,3	91.800,0	91.737,0	91.787,0	90.967,0
VII	11.048,0	6.976,0	11.048,0	11.587,0	11.591,0	11.591,0
IX (Gehbahn)	1.209,0	1.209,0	1.209,0	1.209,0	1.189,0	1.189,0
XI (Fahrbahn)	416,0	391,0	416,0	416,0	416,0	416,0
Gesamt	373.390,0	361.744,3	374.214,0	374.676,0	374.061,0	372.679,0

Die offenen Forderungen für Straßenreinigungs- und Abfallgebühren betragen per 31. Dezember 2014 insgesamt 614.016,48 EUR, die sich wie folgt aufteilen:

Veranlagungsart	Debitor - Offene Posten (LH MD) zum Stichtag				
	31.12.2013	31.03.2014	30.06.2014	30.09.2014	31.12.2014
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Abfallgebühren	491.529,88	654.385,26	714.911,49	592.623,30	506.116,46
Straßenreinigungsgebühren	107.379,45	130.770,72	77.217,95	122.573,37	107.900,02
Gesamt	598.909,33	785.155,98	792.129,44	715.196,67	614.016,48

Die Veranlagung und Sollstellung der Forderungen aus Abfall- und Straßenreinigungsgebühren erfolgt mit dem zentralen Finanzwesen der Landeshauptstadt Magdeburg durch den FD 02.21 (Grundbesitzabgaben).

Die Überwachung des Zahlungseinganges und die Bearbeitung von Kassenresten obliegt dem FD 02.3 (Stadtkasse).

Auf den Konten "Andere Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen etc." aus veranlagten Abfall- und Straßenreinigungsgebühren bei der LH MD werden offene Forderungen in Höhe von 1.214.467,73 EUR ausgewiesen. Ein Abgleich mit der Liste "Debitor - Offene Posten zum Stichtag" erfolgte zum Tag der Aufstellung des Quartalsberichtes nicht, da die Buchungen für das Jahr 2014 noch nicht abgeschlossen sind. Wir gehen davon aus, dass dies bis zur Aufstellung des Lageberichtes zum Jahresabschluss (bis spätestens 27.02.2015) zugearbeitet ist und eine entsprechende Zahlung an den SAB erfolgt.

Da der SAB keine Kenntnisse über den Stand der Beitreibung offener Forderungen hat, erfolgt die Vorbereitung der Niederschlagung durch den FD 02.21 Grundbesitzabgaben. Zum IV. Quartal 2014 wurden dem SAB Niederschlagungsverfügungen im nachfolgend aufgeführten Umfang vorgelegt.

Nieder-schlagung	Anzahl per 31.12.2013	Forderung EUR	Anzahl per 31.12.2014	Forderung EUR
befristet	34	27.260,32	37	15.503,77
unbefristet	52	18.539,22	71	53.227,80

Die Werkstatt hat im Jahr 2014 gemäß vorliegender Abrechnung gegenüber der geplanten Gesamtleistung 2014 88,17 Prozent erbracht. Unfertige Leistungen waren zum Stichtag 31.12.2014 nicht vorhanden. Der Stundenverrechnungssatz für die Leistungen der Werkstatt beträgt im Jahr 2014 67,00 EUR/Std. (Vorjahr: 65,20 EUR/Std.).

Der Deckungsgrad der Werkstatt beträgt:

Plan 2014	per 31.12.2014	per 31.12.2013
%	%	%
100,00	95,94	88,41

Er stellt das Verhältnis der erzielten Erlöse, einschließlich der inneren Verrechnung mit den Betriebszweigen, zu den notwendigen Aufwendungen dar.

Mit der Betriebsabrechnung für das Jahr 2014 wird der tatsächliche Stundensatz ermittelt. Über die Abgrenzungsrechnung wird für die Betriebszweige des SAB sowie für die FB/Ämter und Eigenbetriebe der Landeshauptstadt Magdeburg der Ist-Stundensatz angewendet.

Die sonstigen betrieblichen Erträge gliedern sich wie folgt auf:

	Ist 31.12.2014 EUR	Plan 2014 EUR
Erlöse Papiervermarktung	898.630	883.200
Erlöse Papiersammlung Anteil der 9 Systembetreiber	259.525	265.900
Kostenbeteiligung DSD an Abfallberatung/Stellflächen	328.554	330.000
Kostenersatz öffentliche Toiletten durch die Stadt	146.815	178.100
Schrotterlöse	93.437	115.400
Deponiegasverwertung	77.259	100.000
Entsorgung/Verwertung von Altholz (Fremdleistung)	16.782	12.000
Entsorgung/Verwertung von Schadstoffen (Fremdleistung)	1.775	0
Zwischensumme	1.822.777	1.884.600

	Ist 31.12.2014 EUR	Plan 2014 EUR
Übertrag:	1.822.777	1.884.600
periodenfremde Erträge (Abfallgebühren)	162.518	91.000
periodenfremde Erträge (Straßenreinigung)	40.704	70.000
periodenfremde Erträge Versicherungsentschädigungen	37.626	123.100
	43.902	36.000
sonstige betriebliche Erträge	82.451	78.800
sonstige betriebliche Erträge - Kraftstoffe Amt 37	34.852	39.500
Erträge aus Abgang von Gegenständen des AV	126.695	15.000
Verkaufserlöse für Fahrzeuge der LH MD	50.824	10.000
(Weiterleitung an LH MD - sonstige betriebliche Aufwendungen)		
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	74.741	24.200
Zuwendungen aus dem Landeshaushalt	17.251	0
(Zuschuss nach SGB IX i. v. m. § 27 SchwbAV)		
Fördermittel Rekultivierung Altdeponie Hängelsberge	492.264	0
Fördermittel Rekultivierung Deponie Cracauer Anger	8.838	0
Leistungen nach dem AtG der Bundesagentur für Arbeit	43.179	0
Sonstige betriebliche Erträge	3.038.622	2.372.200
sonstige betriebliche Erträge Landkreis Börde	2.441.860	2.320.800
Sonstige betriebliche Erträge - Gesamt	5.480.482	4.693.000

Für die Aufgaben der Altpapierentsorgung und des Anteils der DSD GmbH und anderer Systembetreiber (Einsammlung, Vermarktung) hat der SAB im Jahr 2014 vorläufige Erlöse in Höhe von 1.158.155 EUR (Vorjahr: 1.618.441 EUR) erhalten.

Bis 2013 wurde das Entsorgungsentgelt für die Vermarktung und Verwertung von Altpapier gesondert abgerechnet und unter sonstige betriebliche Aufwendungen ausgewiesen.

Entsprechend den Vertragsbedingungen für das Wirtschaftsjahr 2014 werden die Entsorgungskosten nicht mehr gesondert erhoben, sondern sind in den Umsatzerlösen aus der Vermarktung von Altpapier enthalten.

Der Eigenbetrieb ist auf Grund der abgeschlossenen Vereinbarungen bezüglich der Abfallmengen aus dem Landkreis Börde (Entsorgungsgebiete Nord u. Süd) zur Müllverbrennung Vertragspartner des Müllheizkraftwerkes Rothensee. Die entsprechenden Kosten werden an den Landkreis Börde weiterberechnet. In der Anlage 1 werden die Erlöse und Aufwendungen aus der Vereinbarung zur Restabfallbehandlung mit dem Landkreis Börde unter dem Punkt 13 als Abgrenzung (ergebnisneutral) dargestellt.

Für die endgültige Oberflächenabdichtung 3. BA der Altdeponie Hängelsberge wurden mit dem Zuwendungsbescheid vom 28. September 2012 Fördermittel in Höhe von 1.228.800 EUR genehmigt. Bei der Ermittlung des Rückstellungsbedarfes für die Altdeponie Hängelsberge wurden diese Mittel berücksichtigt.

Bereits im Jahr 2013 wurden zuwendungsfähige Ausgaben in Höhe von 729.717,59 EUR getätigt. Bei der Investitionsbank wurden Auszahlungsanträge in Höhe von 437.830,55 EUR eingereicht. Im Jahr 2014 erfolgten die restlichen Zahlungen in Höhe von 492.264,10 EUR.

Die Fördermittel werden in der Gewinn- und Verlustrechnung den sonstigen betrieblichen Erträgen zugeordnet. Mit der Aufstellung des Jahresabschlusses 2014 wird die Rückstellungsberechnung um den gezahlten Gesamtbetrag angepasst.

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge wurden im Jahr 2014 in Höhe von 673.100 EUR geplant. Hier sind die Zinsen für die Finanzanlagen der Sonderkasse dargestellt. Die Finanzanlagen erfolgen durch den Fachbereich Finanzservice. Durch den derzeit durchschnittlich erzielten Zinssatz von **0,100** Prozent wird die Verzinsung der Rückstellungsbeträge entsprechend der Gebührenkalkulation 2013 bis 2015 von mindestens 2 Prozent nicht erreicht.

Für den Bestand der Rückstellungen der Altdeponien Cracauer Anger und Hängelsberge wird ein Zinssatz von 1,15 Prozent bei der Rückstellungsüberarbeitung angewendet und bei der Betriebsabrechnung berücksichtigt. Eventuelle ausstehende Forderungen gegenüber dem Aufgabenträger werden im Jahresabschluss ausgewiesen.

Die Zinsberechnung erfolgt auf Grundlage der Verfügung des Oberbürgermeisters zur Übertragung der Kassengeschäfte der Sonderkasse des Eigenbetriebes "Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb" Magdeburg auf die Stadtkasse der Landeshauptstadt Magdeburg vom 12. Dezember 1997 in Verbindung mit der Arbeitsanweisung zur Realisierung übertragener Kassengeschäfte der Sonderkasse des Eigenbetriebes "Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb" durch die Stadtkasse vom 21. März 2007. Mit der 1. Änderung der Arbeitsanweisung vom 8. Mai 2009 gilt für den gesamten Guthabenbetrag als Zinssatz: EONIA - 0,5%, EONIA < 1,0%: Marge 0,25 Prozentpunkte, EONIA > 0,5%: ohne Marge.

Jahr	Zinssatz in %				
	März	Juni	September	Dezember	Durchschnitt
2014	0,19	0,08	0,01	0,00	0,100
EONIA (Durchschnittszinssatz)	0,19	0,08	0,01	-0,03	0,097
Marge	0,00	0,00			
2013	0,07	0,09	0,08	0,17	0,089
EONIA (Durchschnittszinssatz)	0,07	0,09	0,08	0,17	0,089

Der Fachbereich Finanzservice ist dafür verantwortlich, dass die Barwerte (Rückstellungen einschließlich Verzinsung) für die Stilllegungs- und Nachsorgemaßnahmen unter Berücksichtigung der zeitlichen Maßnahmepläne für die Deponien aus der verbundenen Sonderkasse bereitgestellt werden.

Sollte eine angemessene Verzinsung durch den Aufgabenträger nicht realisiert werden, kann der Fehlbetrag nicht dem Gebührenzahler zugeordnet werden.

Da für die Altdeponien Cracauer Anger und Deponie Hängelsberge ab 2014 gemäß Abfallgesetz keine Rückstellungen mehr gebildet werden können, werden Fehlbeträge im Jahresabschluss als Forderung gegenüber dem Aufgabenträger ausgewiesen. Die Arbeitsanweisung zur Zinsabrechnung ist aus Sicht des SAB zu überarbeiten.

Materialaufwand

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe liegen mit 82,47 Prozent anteilig zum geplanten Jahresverbrauch im Plan.

Zum 31. Dezember wurde eine Inventur der Vorräte durchgeführt, um den tatsächlichen Verbrauch bzw. Lagerbestand zu bestimmen. Die Bewertung der Vorräte ist noch nicht abgeschlossen.

Im vorläufigen Jahresergebnis wurden nur die Bestandsveränderungen an Streusand/Splitt und Lauge/Salz ermittelt und gebucht. Im Jahr wurden 1.825,00 t Lauge/Salz (Vorjahr: 2.919,70 t) und 401,76 t Splitt (Vorjahr: 403,00 t) verbraucht.

Für alle anderen Vorräte sind die neuen Lagerbestände derzeit noch im Verbrauch enthalten.

Der Materialaufwand wurde im Jahr 2014 wie folgt benötigt und ist im Vergleich zu den Planzahlen des Wirtschaftsjahres 2014 dargestellt:

	Ist 31.12.2014 EUR	Plan 2014 EUR	Verbrauch in Prozent
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.905.728,50	2.310.700	82,47
davon:			
Heizöl	4.014,79	4.700	85,42
Kraftstoffe	921.919,72	1.057.900	87,15
davon: Amt für Brand- und Katastrophenschutz (Weiterberechnung sonstige betriebliche Erträge)	34.852,62		
Strom	135.201,78	134.800	100,30
Wasser	10.700,72	12.600	84,93
Abwasser	73.590,71	92.300	79,73
Gas	67.463,92	115.000	58,66
Kfz-Ersatzteile	425.725,05	480.100	88,67
Öle, Fette	21.506,69	30.500	70,51
Maschinentechnische Ersatzteile	0,00	500	0,00
AdBlue (Zusatzstoff Abgasreinigung)	3.499,21	4.400	79,53
Sonstiges Betriebsmaterial	69.725,26	75.700	92,11
Büromaterial	2.017,57	6.900	29,24
Abfallsäcke	519,43	3.700	14,04
Big-Bag/Plattensäcke für Asbest	0,00	600	0,00
Streusand/Splitt	7.027,88	8.700	80,78
Lauge/Salz	124.914,33	228.000	54,79
Dienst-/Schutzbekleidung	28.115,07	43.900	64,04
Hygiene-/Verbrauchsmaterial	9.329,89	9.500	98,21
Reinigungsmaterial	456,48	900	50,72

Die Fremdleistungen für den Straßenwinterdienst wurden den Fremdfirmen entsprechend der gültigen Verträge erstattet (1. Periode Januar bis März / 2. Periode November bis Dezember).

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen entsprechen anteilig mit einem Verbrauch von 95,77 Prozent dem geplanten Jahresverbrauch.

	Ist 31.12.2014 EUR	Plan 2014 EUR	Verbrauch in Prozent
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen	7.526.045,94	7.858.600	95,77
davon:			
Fremdleistung für Sperrmüllverwertung	258.029,10	414.900	62,19
Fremdleistung für Bioabfallverwertung	337.717,22	335.000	100,81
Fremdleistung für Verwertung Grünabfälle	188.107,31	172.000	109,36
Fremdleistung für sonstige Verwertung	23.464,55	39.400	59,55
Fremdleistung für Verwertung von Kehricht	79.136,10	112.500	70,34
Fremdleistung für Entsorgung von Dachpappe	21.176,96	55.000	38,50
Fremdleistung für Verwertung von Fenstern	12.168,05	12.000	101,40
Fremdleistung für Schadstoffentsorgung	84.764,87	128.600	65,91
Fremdleistung für Straßenwinterdienst	842.580,24	861.800	97,77
Fremdleistung für Müllverbrennung	5.678.901,54	5.727.400	99,15
b) Fremdleistung für Müllverbrennung Landkreis Börde	2.441.860,20	2.320.800	105,22

Personalaufwand

Die vorläufigen Personalkosten wurden mit 94,23 Prozent des geplanten Entgeltes in Anspruch genommen. Die Abgrenzung der Zuschläge für den Monat Dezember 2014 ist in den Aufwendungen noch nicht berücksichtigt. Nach erfolgter Zahlung im Februar 2015 liegen die Beträge für die Abgrenzungsrechnung vor.

Die Personalkosten gliedern sich wie folgt:

	Ist 31.12.2014 EUR	Plan 2014 EUR	Verbrauch in Prozent
Personalaufwand	12.420.773,53	13.180.800	94,23
a) Entgelt	10.049.442,49	10.638.700	94,46
Entgelt	9.927.221,04	10.624.400	93,44
Aufwendungen Altersteilzeit	106.732,78	0	
VWL und sonstige Personalaufwendungen	15.488,67	14.300	108,31
b) Soziale Abgaben	2.371.331,04	2.542.100	93,28
Soziale Abgaben Beschäftigte	1.946.226,44	2.080.100	93,56
Berufsgenossenschaft	56.863,49	59.000	96,38
Zusatzversorgung Beschäftigte	368.241,11	403.000	91,37

Die Personalaufwendungen für die Planung des Wirtschaftsjahres 2014 enthalten die Aufwendungen für eigene Leistungen für die Altdeponie Hängelsberge und Deponie Cracauer Anger. Dazu zählen Leistungen, wie Mäharbeiten, Reinigung der Gerinne Oberflächenwasser, Messung Deponiegas, Erstellung und Auswertung von Jahres- und Monitoringberichten, Baumaßnahmen OFA und Schwachgasentsorgungsanlagen etc.

Die Personalaufwendungen werden mit der Aufstellung der Jahresabschlusses den Rückstellungen für die Nachsorge von Altdeponien zugeordnet (ca. 90 TEUR/a). Für das Wirtschaftsjahr 2014 sind 81.785,01 EUR Personalaufwendungen angefallen.

Weitere Einsparungen ergeben sich durch die Altersstruktur des Abfallwirtschaftsbetriebes. Im Jahr 2014 wurden Arbeitsplätze von Arbeitnehmern, die langzeiterkrankt sind, ihre reguläre Altersrente bzw. Rente mit 63 Jahren in Anspruch nehmen konnten, wieder neu besetzt.

Durch das Tarifsystem des TVöD wurden in der gleichen Entgeltgruppe mit der Zuordnung der Stufe 1 anstelle der Stufe 6 Einsparungen erzielt.

Für den Betriebszweig Straßenreinigung/Winterdienst wurden Zahlungen für Rufbereitschaft, zusätzliche Erschwerniszuschläge, Nacharbeit etc. in Anlehnung an die vorangegangenen Winterdiensteseinsätze der letzten 3 Jahre eingeplant. Auf Grund des milden Winters waren diese Zahlungen nicht nötig.

Die Personalkosten für die Einsammlung pro Tonne Abfall (ohne Personalkosten Verwaltung) per 31.12.2014 werden nachfolgend dargestellt:

Abfallart	gesammelte Menge per 31.12.14 t	PK für die Einsammlung pro Tonne Abfall		
		Ist per 31.12.14 EUR/t	Planzahl 31.12.2014 EUR/t	Ist per 31.12.13 EUR/t
Restabfall	46.100,45	50,40	53,00	48,40
Bioabfall	10.190,16	55,65	65,40	58,29
Papier/Pappe/Karton	12.423,60	62,39	63,10	60,66

Bei der Ermittlung der Planzahl für das Jahr 2014 der Abfallart Bioabfall wurde von Personalaufwendungen in Höhe von 654.000 EUR ausgegangen (Ist 2014: 567.078 EUR)

Abschreibungen

Die Abschreibungen für das Jahr 2014 wurden vom SAB auf der Grundlage der vorhandenen Anlagegüter und der Neuzugänge an Sachanlagen ermittelt.

Die Abschreibungen für die Deponieerweiterung Hängelsberge wurde manuell ermittelt, da das Ergebnis der Volumenvermessung als Grundlage zur Festlegung der Einbaudichte noch nicht vorliegt. Für den Quartalsbericht wurde die Einbaudichte des Vorjahres verwendet. Somit ergibt sich eine vorläufige Ablagerung von 15.616,37 m³ (= 19.041,04 Mg).

Die Abschreibungssumme setzt sich wie folgt zusammen:

	Ist 31.12.2014 EUR	Plan 2014 EUR	Verbrauch in Prozent
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	2.839.570,00	3.076.100	92,31
dar.: Abschreibungen Deponieerweiterung Hängelsberge (Ablagerungsvolumen 15.616,37 m ³)	264.066,00	271.570	97,24

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurden in Höhe von 3.190.534,81 EUR mit 97,49 Prozent vom Planansatz für das Wirtschaftsjahr 2014 in Anspruch genommen.

In der folgenden Übersicht werden die einzelnen Aufwandsarten und die vorläufige Inanspruchnahme zum 31. Dezember 2014 dargestellt.

Aufwandsart	Ist 31.12.2014 EUR	Plan 2014 EUR	Verbrauch in Prozent
Pacht	5.166,00	5.200	99,35
Mieten (enthält 19 TEUR außerplanmäßige Anmietung Radlader für Deponie Hängelsberge bis zur Ersatzbeschaffung)	53.187,57	38.300	138,87
Fernwärme	33.172,20	40.000	82,93
Gebäudereinigung	82.838,88	84.400	98,15
Instandhaltung betrieblicher Räume	16.295,42	47.000	34,67
Sonstige Grundstücksaufwendungen	137.151,81	139.100	98,60
Versicherungen (Haftpflicht, Gebäudefeuervers. etc.)	18.917,10	20.000	94,59
Reparatur u. Instandhaltung von Bauten	74.340,43	91.000	81,69
Reparatur u. Instandhaltung von technischen Anlagen	79.620,06	75.000	106,16
Reparatur u. Instandhaltung von Betriebs-/Geschäftsausstattung (BGA)	97.450,61	86.500	112,66
Reparatur u. Instandhaltung von BGA (KID GmbH)	104.077,92	131.900	78,91
Reparatur u. Instandhaltung von anderen Anlagen	37.524,44	61.500	61,02
Sonstige Reparatur und Instandhaltung	7.021,19	31.100	22,58
Instandhaltung von Straßen/Hofbefestigungen auf Wertstoffhöfen (WH Silberbergweg)	81.323,79	70.000	116,18
Nachsorgekosten Deponie Hängelsberge (Auswirkung Zinssätze Bundesbank - § 253 Abs. 2 HGB)	499.100,00	166.200	300,30
Verbrauch Entgasung Deponieerweiterung Hängelsberge	51.473,80	31.000	166,04
Wartung öffentliche Toiletten	96.045,35	130.300	73,71
Kfz-Versicherung	142.535,80	130.100	109,56
Laufende Kfz-Betriebskosten	67.650,28	82.900	81,60
Kfz-Reparatur Fremdaufträge	113.059,29	181.600	62,26
Reparatur Reifen	54.605,78	92.500	59,03
Zw.-Summe	1.852.557,72	1.735.600	

Aufwandsart	Ist 31.12.2014 EUR	Plan 2014 EUR	Verbrauch in Prozent
Übertrag Zw.-Summe:	1.852.557,72	1.735.600	
Sonstige Kfz-Kosten	20.645,71	27.100	76,18
Sonstige Kfz-Kosten - Ämter und Eigenbetriebe	77.638,26	68.000	114,17
Abfallberatung	80.173,57	148.800	53,88
Bekanntmachungen	1.710,03	3.300	51,82
Bewirtungskosten	221,15	500	44,23
Reisekosten Arbeitnehmer	1.410,44	1.100	128,22
Ausgangsfrachten	0,00	100	0,00
Fremdaufträge Ingenieurleistungen	30.715,34	55.000	55,85
Fremdaufträge sonstige Leistungen	12.188,63	17.900	68,09
Porto	13.894,03	17.100	81,25
Telefon (Deutsche Telekom)	7.980,00	22.800	35,00
Telefon (Handy)	6.632,22	7.600	87,27
Telefon (KID GmbH)	21.181,56	29.800	71,08
Telefax (KID GmbH)	3.623,26	3.900	92,90
Bürobedarf	4.747,38	6.900	68,80
sonstiger Bürobedarf	15.164,06	15.800	95,98
Bücher, Zeitungen, Zeitschriften	7.528,23	8.500	88,57
Fortbildungskosten	38.728,74	55.900	69,28
Ausbildungskosten	35.175,02	48.200	72,98
Rechts- und Beratungskosten	0,00	9.000	0,00
Gutachterkosten	36.552,48	45.000	81,23
Abschluss- und Prüfungskosten	15.000,00	25.000	60,00
Erstattung Leistungen Stadt	296.441,49	281.700	105,23
Werkzeuge und Kleingeräte	7.144,14	12.800	55,81
Zubehör PC unter 150 EUR	8.256,65	5.000	165,13
Sonstiger Betriebsbedarf	24.900,63	27.400	90,88
Reinigung Dienst-/Schutzbekleidung	129.882,42	138.700	93,64
Nebenkosten des Geldverkehrs	3,30	0	
Anlagenabgänge - Restbuchwert bei Buchverlust	138,00	100	
Pauschalwertberichtigungen	0,00	500	0,00
Einzelwertberichtigungen	0,00	115.600	0,00
Periodenfremde Aufwendungen	21.135,03	11.400	185,40
Periodenfremde Aufwendungen - Abfallgebühren	173.828,25	90.000	193,14
Periodenfremde Aufwendungen - Straßenreinigung	45.465,92	60.000	75,78
Sonstige Aufwendungen - Erlösbeteiligung PPK	6.635,93	36.500	18,18
Sonstige Aufwendungen - Bereitstellungsentgelt PPK	13.949,14	12.500	111,59
Sonstige Aufwendungen	128.462,46	117.500	109,33
Sonstige Aufwendungen - Verkäufe Kfz der LH MD	50.823,62	10.000	508,24
Sonstige betriebliche Aufwendungen Gesamt	3.190.534,81	3.272.600	97,49

Bei den periodenfremden Aufwendungen aus veranlagten Abfall- und Straßenreinigungsgebühren handelt es sich u. a. um Änderungen der Abgabenbescheide nach der Widerspruchsbearbeitung. Dem gegenüber stehen die periodenfremden Erträge aus veranlagten Abfall- und Straßereinigungsgebühren (Erstattungen aus Vorjahren) in Höhe von 203.221,68 EUR.

2. Vermögensplan

Der Abarbeitungsstand des Vermögensplanes ist der Anlage 3 zu entnehmen.

Für die Erweiterung des Sozialtraktes auf dem Wertstoffhof Cracauer Anger erfolgte eine Auftragserteilung (47.765,15 EUR). Die abschließende Durchführung ist für das I. Quartal 2015 vorgesehen.

Für die Sanierung der Lagerhalle und der Behälterwaschanlage auf dem Behälterhof Liebknechtstraße wurde ein Nutzungskonzept erarbeitet. Die Auftragsvergabe für die ingenieurtechnischen Leistungen erfolgte im September 2014 (42.178,31 EUR). Die Auftragsvergabe der Baumaßnahme ist für das Wirtschaftsjahr 2015 vorgesehen (siehe dazu Wirtschaftsplan 2015).

Die Sanierung der Umkleide- und Sanitarräume in der Rothenseer Straße für die Mitarbeiter der Werkstatt und der Containerabfuhr befindet sich in der Planungsphase. Die Auftragserteilung für die Baumaßnahme ist für das Wirtschaftsjahr 2015 vorgesehen (siehe dazu Wirtschaftsplan 2015).

Der Stand der Beschaffung der Spezialfahrzeuge wird im Einzelnen in der folgenden Tabelle gezeigt.

Maßnahme	Wirtschaftsplan EUR	Auftragswert EUR	Bemerkungen
<u>Straßenreinigung</u>			
1 Kleinmüllfahrzeug für Papierkorbentleerung	72.500	148.664,76	voraussichtliche Lieferung März 2015
3 Transporter, geändert auf 2 Transporter	201.900	96.478,24	Inbetriebnahme 12/2014
2 Kleinstkehrmaschinen mit WD-Ausrüstung	247.000	241.506,27	Inbetriebnahme 11/2014
2 Klein-LKW mit WD-Ausrüstung	256.000	332.724,00	voraussichtliche Lieferung Februar 2015
Gesamtausgaben/Bestellung	777.400	819.373,27	
<u>Abfallentsorgung</u>			
2 Pressfahrzeuge (Restabfallsammlung)	470.000	453.390,00	voraussichtliche Lieferung April 2015
1 Pressfahrzeug mit Containeraufbau (Sperrmüllsammlung)	235.000	249.556,09	voraussichtliche Lieferung April 2015
1 Depotcontainerfahrzeug zzgl. Behälter	231.000	219.892,96	voraussichtliche Lieferung Februar 2015
1 LKW mit Ladebordwand / Plane	70.000	75.922,00	voraussichtliche Lieferung Januar 2015
1 LKW Absetzer	140.000	133.950,00	voraussichtliche Lieferung Februar 2015
1 Transporter	45.000	36.342,12	voraussichtliche Lieferung März 2015
1 Radlader	145.000	176.134,61	Inbetriebnahme 09/2014
1 LKW Abrollkipper	155.000	139.765,81	Inbetriebnahme 12/2014
1 PKW	25.000	0,00	wird nicht angeschafft
Gesamtausgaben/Bestellung	1.516.000	1.484.953,59	
<u>Werkstatt</u>			
1 PKW	25.000	22.419,41	Inbetriebnahme 12/2014
Gesamtausgaben/Bestellung	25.000	22.419,41	

3. Stellenübersicht

Die Stellenübersicht ist in der Anlage 4 dargestellt und entspricht dem zeitlichen Verlauf der Wirtschaftsplanung. Zum Oktober erfolgten Wiederbesetzungen der Stellen Kraftfahrer/ Müllwerker in den Bereichen Straßenreinigung und Abfallsammlung.

Im IV. Quartal 2014 erfolgte kein Einsatz von Beschäftigten aus Zeitarbeitsfirmen.

Die Dienstleistungen wurden durch die Beschäftigten des SAB und beauftragten Drittfirmen erbracht.

4. Liquiditätslage

Die Liquiditätsvorschau bis 31. März 2015 ist in der Anlage 5 dargestellt.

Die Liquidität des SAB ist ausreichend, um die laufenden Ausgaben abzudecken.

5. Weitere Informationen zum laufenden Geschäftsbereich

Der Wirtschaftsplan 2015 und die mittelfristige Finanzplanung 2016-2018 wurden am 4. Dezember 2014 im Stadtrat beschlossen (DS0372/14). Mit Schreiben vom 21. Januar 2015 erfolgte durch das Landesverwaltungsamt die Mitteilung, dass der Wirtschaftsplan für das Jahr 2015 vollzogen werden kann (siehe Anlage).

Bis Ende März 2015 ist der vorläufige Jahresabschluss 2014 einschließlich Lagebericht, anhang und Erfolgsübersicht aufzustellen. Die Prüfung des Jahresabschlusses erfolgt voraussichtlich im Juni 2015 durch das Rechnungsprüfungsamt der Landeshauptstadt.

Im Wirtschaftsjahr 2015 ist das Winterdienstkonzept zur überarbeiten. Dies ist für das I. Halbjahr 2015 vorgesehen.

Weitere Schwerpunkte 2015 werden die Erarbeitung der Straßenreinigungs- und Straßenreinigungsgebührensatzung und die Abfallwirtschafts- und Abfallgebührensatzung ab 2016 sein.

Magdeburg, 30. Januar 2015

König
Betriebsleiterin

	Ertrags- und Aufwandspositionen lt. GuV/Erfolgsplan	Wirtschafts- plan 2014	Ist per 30.09.	Erfüllung zum Plan 2014
		EUR	EUR	%
1.	Umsatzerlöse	28.171.900	27.887.262	98,99
1.1	Abfallgebühren	21.605.400	21.281.950	98,50
	davon: regelmäßige Abfuhr	20.650.100	20.255.957	98,09
	Sonderleerungen	34.400	38.242	111,17
	Containerabfuhr hausmüllähnl. Gewerbeabfall	833.300	884.893	106,19
	Containerabfuhr Sperrmüll/Garten-/Parkabfälle etc.	78.000	93.199	119,49
	Abfallsäcke	9.600	9.659	100,61
1.2	Gebühreneinnahmen aus Anlieferung Deponien	515.200	550.692	106,89
1.3	Straßenreinigungsgebühren	2.352.200	2.407.574	102,35
1.4	Erträge Leistungen Straßenreinigung für Dritte	235.300	139.165	59,14
1.5	Anteil Stadt Straßenreinigung/Winterdienst	2.527.200	2.527.200	100,00
1.6	Werkstatteleistung	489.600	508.954	103,95
1.7	Gebührenausgleich (Überdeckungen)	447.000	471.727	105,53
2.	Sonstige betriebliche Erträge	2.372.200	3.038.625	128,09
2.1	Erlöse Papiervermarktung	883.200	898.630	101,75
2.2	Erlöse Papiersammlung Systembetreiber	265.900	259.525	97,60
2.3	Kostenbeteiligung Systembetreiber an Abfallberatung etc.	330.000	328.554	99,56
2.4	Kostensersatz Stadt öffentliche Toiletten	178.100	146.815	82,43
2.5	Sonstige betriebliche Erträge	430.900	1.164.250	270,19
2.6	Periodenfremde Erträge	284.100	240.851	84,78
	Erträge	30.544.100	30.925.887	101,25
3.	Materialaufwand	-10.169.300	-9.431.775	92,75
	davon: Aufw. f. Roh-, Hilfs- u. Betriebsst. u. bez. Waren	-2.310.700	-1.905.729	82,47
	Aufw. f. bezogene Leistungen	-7.858.600	-7.526.046	95,77
4.	Personalaufwand	-13.180.800	-12.420.774	94,23
5.	Abschreibungen	-3.076.100	-2.839.570	92,31
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.272.600	-3.190.535	97,49
6.1	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.995.100	-2.950.106	
6.2	Periodenfremde Aufwendungen	-277.500	-240.429	
7.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	673.600	66.873	9,93
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-18.500	-16.777	90,69
9.	Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.500.400	3.093.329	
10.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	
11.	Sonstige Steuern	-44.700	-39.537	88,45
12.	Jahresgewinn/Jahresfehlbetrag	1.455.700	3.053.792	209,78
13.	Müllverbrennung - Landkreis Börde	0	0	
13.1	Sonstige betriebliche Erträge - LK Börde	2.320.800	2.441.860	105,22
13.2	Fremdleistungen für Müllverbrennung - LK Börde	-2.320.800	-2.441.860	105,22
14.	Innere Verrechnung	0	0	
14.1	Innenumsätze zwischen einzelnen Betriebszweigen	2.027.000	1.658.125	81,80
	Innenumsätze Werkstatt	1.750.700	1.466.376	
	Innenumsätze Abfall	99.800	10.194	
	Innenumsätze Straßenreinigung	176.500	181.555	
14.2	Aufwendungen zwischen einzelnen Betriebszweigen	-2.027.000	-1.658.125	81,80
	Leistungen Werkstatt	-1.750.700	-1.466.376	
	Aufwendungen für Abfallbeseitigung/Ölsperbeseitigung	-276.300	-191.749	

Veranlagung Rest- und Bioabfallentsorgung 31.12.2014

Behälter- volumen	Anzahl der Behälter (Leerungen)					14täglich	vier- wöchent- lich	Zahl der Leerungen je Woche	Wochen	Behälter- volumen
	1x je Woche	2 x je Woche	3 x je Woche	5 x je Woche						
Liter	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Liter
<u>Restabfallentsorgung</u>										
40					1.610	70	822,5	52		1.710.800
60	200	3			12.552		6.482,0	52		20.223.840
80	85				2.059		1.114,5	52		4.636.320
120	1.026	1			7.090		4.573,0	52		28.535.520
240	3.229	47			1.661		4.153,5	52		51.835.680
										<u>106.942.160</u>
770	1.525	579			371		2.868,5	52		114.854.740
1.100	2.548	793	12		503		4.421,5	52		252.909.800
										<u>367.764.540</u>
										<u>474.706.700</u>
<u>Bioabfallentsorgung</u>										
60	901				8.078		4.940,0	52		15.412.800
120	1.657				5.599		4.456,5	52		27.808.560
240	1.701				438		1.920,0	52		23.961.600
										<u>67.182.960</u>
770	24				3		25,5	52		1.021.020
1.100	10				1		10,5	52		600.600
										<u>1.621.620</u>
										<u>68.804.580</u>
<u>Rest- und Bioabfallentsorgung</u>										
40	0	0	0	0	1.610	70	822,5	52		1.710.800
60	1.101	3	0	0	20.630	0	11.422,0	52		35.636.640
80	85	0	0	0	2.059	0	1.114,5	52		4.636.320
120	2.683	1	0	0	12.689	0	9.029,5	52		56.344.080
240	4.930	47	0	0	2.099	0	6.073,5	52		75.797.280
										<u>174.125.120</u>
770	1.549	579	0	0	374	0	2.894,0	52		115.875.760
1.100	2.558	793	12	0	504	0	4.432,0	52		253.510.400
										<u>369.386.160</u>
										<u>543.511.280</u>

Restabfallentsorgung

Behälter- volumen	ausgestellte Behälter		Ver- änderung
	31.12.2014	31.12.2013	
Liter	Stück	Stück	Stück
40	1.680	1.691	-11
60	12.755	12.729	26
80	2.144	2.051	93
120	8.117	8.065	52
240	4.937	4.830	107
770	2.475	2.391	84
1.100	3.856	4.004	-148
	<u>35.964</u>	<u>35.761</u>	<u>203</u>

davon:

40 - 240	29.633	82,40%	Volumen	22,53%
770 - 1.100	6.331	17,60%	Volumen	77,47%

Bioabfallentsorgung

Behälter- volumen	ausgestellte Behälter		Ver- änderung
	31.12.2014	31.12.2013	
Liter	Stück	Stück	Stück
40	0	0	0
60	8.979	8.757	222
80	0	0	0
120	7.256	7.177	79
240	2.139	2.107	32
770	27	25	2
1.100	11	11	0
	<u>18.412</u>	<u>18.077</u>	<u>335</u>

40 - 240	18.374	99,79%	Volumen	97,64%
770 - 1.100	38	0,21%	Volumen	2,36%

Abfallmengen 2014

lfd. Nr.	Abfallart	Ist 2013	Kalkulation 2014	Ist 2014	davon: termische Behandlung
		t	t	t	t
1.	Hausmüll/hausmüllähn. Gewerbeabfall	52.152,43	53.000	51.474,73	50.934,35
	darunter:				
	Hausmüll SAB Müllabfuhr	46.606,41	47.000	46.100,45	46.100,45
	Hausmüllähnlicher Gewerbeabfall und Krankenhausabfälle	4.761,32	5.200	4.833,90	4.817,12
2.	Bioabfall einschl. Sortierreste	9.372,18	10.000	10.190,16	0,00
3.	Sperrmüll	10.538,46	8.771	8.200,68	2.621,06
	darunter:				
	haushaltsnahe Sammlung	4.463,86	4.900	4.889,78	64,56
	<i>dar.: aus Aufräumarbeiten Hochwasser</i>	<i>1.887,72</i>			
	Anlieferung Wertstoffhöfe	5.434,66	3.000	3.296,00	2.554,76
4.	Altholz (Klasse AI bis AIII)		2.750	2.956,26	0,00
4.	Straßenkehrsicht	3.191,48	3.200	2.748,22	140,34
5.	Garten- und Parkabfälle	14.080,76	14.760	17.510,94	520,10
	darunter:				
	haushaltsnahe Sammlung	203,90	180	3.054,94	0,00
	Anlieferung Wertstoffhöfe	13.715,09	14.500	13.503,40	0,00
	Holz aus Quaratänegebiet ALB			520,10	520,10
6.	Abfälle zur Ablagerung	41.319,07	18.750	20.382,10	1.702,34
	<i>dar.: aus Aufräumarbeiten Hochwasser</i>	<i>7.410,08</i>			
7.	Abfälle zur Verbrennung	2.512,80	2.242	2.714,26	2.714,26
	darunter:				
	Sortierreste Sperrmüll SAB	1.948,68	2.082	2.172,64	2.172,64
8.	besondere Abfälle zur Ablagerung	526,32	1.160	361,28	0,00
9.	Gefährliche Bau-/Abbruchabfälle	876,31	850	941,08	0,00
10.	Schrott/Altreifen	1.900,02	1.560	2.049,25	0,00
11.	Papier, Pappe, Karton (PPK)	12.396,82	12.000	12.423,60	0,00
12.	Verpackungsabfälle ohne PPK			10.950,64	0,00
	davon:				
	Leichtverpackungen (gelbe Tonne)			7.168,54	0,00
	Verpackungen aus Glas			3.782,10	0,00
13.	Gesamt	148.866,65	129.043	142.903,20	58.632,45

Entwicklung der Ablagerungsmengen auf der Deponie 2001 bis 2014

Abfallart	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014 vorläufig
	t	t	t	t	t	t	t	t	t	t	t	t	t	t
Hausmüll, hausmüll-ähnlicher Gewerbeabfall, Papierkorbentleerungen	70.384	67.773	62.894	61.183	6.149	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sperrmüll	6.505	7.125	4.002	3.995	258	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Straßenkehrsicht	1.419	1.122	1.354	1.477	306	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Baustellenabfälle	17.865	9.387	6.338	28.393	8.482	4.756,79	2.768,71	4.082,47	4.439,02	4.094,86	4.580,66	4.572,24	2.323,71	
Bodenaushub, Bauschutt	0	3.960	0	0	25	0,42	2,74	2.136,80	3.293,80	7.832,12	6.972,61	6.704,60	12.756,38	
Bau- und Abbuchabfälle / Bauschutt														9.358,82
Garten- und Parkabfälle	327	134	49	347	210	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gießerei- und Strahlsande, Aschen und Schlacken	2.148	2.310	1.277	1.327	1.265	909,56	1.159,54	2.246,10	5.985,54	5.893,32	3.550,80	3.983,64	23.274,60	7.772,46
schlammige Stoffe, Baggergut	2.387	2.665	1.851	2.306	649	69,56	504,50	2.175,72	212,42	283,06	300,10	1.105,82	745,28	1.545,84
Gewerbeabfallsortierreste	4.774	3.371	53	7	249	0,00	0,74	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
sonstige Abfälle	5.803	4.829	1.108	1.099	0	0,00	909,70	99,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Künstliche Mineralfasern														260,66
Asbestabfälle	124	212	143	216	206	181,42	249,36	235,89	153,98	127,90	140,12	98,79	141,98	100,62
Gesamt	111.736	102.888	79.069	100.350	17.799	5.917,75	5.595,29	10.975,98	14.084,76	18.231,26	15.544,29	16.465,09	39.241,95	19.038,40

Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb
Erfüllung Vermögensplan per 31.12.2014

Sachanlagen lt. Vermögensplan untergliedert nach Vorhaben/Betriebszweigen	Wirt- schafts- plan 2014	Ist per 31.12. ohne Anlagen im Bau	Ist per 31.12. mit Anlagen im Bau	Erfüllung in % mit Anlagen im Bau
	EUR	EUR	EUR	%
1. Betriebszweig Straßenreinigung	793.800	344.573	390.011	49,13
Fahrzeuge	777.400	337.985	383.423	49,32
<i>Auftrag aus 2013 (LKW Wechsellader)</i>	<i>0</i>	<i>329.520</i>	<i>329.520</i>	
Betriebs- und Geschäftsausstattung	16.400	6.588	6.588	40,17
dar.: Sammelposten 150-1.000 EUR	3.200	280	280	8,75
2. Betriebszweig Abfallentsorgung	2.728.500	800.141	801.889	29,39
Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- u. anderen Bauten	380.000	174.086	175.834	46,27
- Erweiterung Sozialtrakt Wertstoffhof Cracauer Anger	60.000	0	1.748	2,91
- Sanierung Lagerhalle Liebknechtstraße	150.000	0	0	0,00
- Sanierung Entwässerungsanlagen Rothenseer Straße	170.000	174.086	174.086	102,40
<i>Auftrag aus 2013 (Erschließungsanl. Zufahrt Ohrestraße)</i>	<i>0</i>	<i>10.688</i>	<i>10.688</i>	
<i>Auftrag aus 2013 (Neubau Abscheider Betriebstankstelle)</i>	<i>0</i>	<i>309.054</i>	<i>309.054</i>	
<i>Auftrag aus 2013 (Neubau Salzsilos)</i>	<i>0</i>	<i>806</i>	<i>806</i>	
Fahrzeuge	1.516.000	325.459	325.459	21,47
<i>Auftrag aus 2013 (4 Müllpressfahrzeuge)</i>	<i>0</i>	<i>843.781</i>	<i>843.781</i>	
<i>Auftrag aus 2013 (2 LKW mit Ladebordwand Sperrmüll)</i>	<i>0</i>	<i>130.420</i>	<i>130.420</i>	
<i>Auftrag aus 2013 (1 LKW Abrollkipper)</i>	<i>0</i>	<i>143.561</i>	<i>143.561</i>	
Betriebs- und Geschäftsausstattung	832.500	300.596	300.596	36,11
dar.: PC-Technik / Software	64.000	40.852	40.852	63,83
<i>Auftrag aus 2013 (diverse Software)</i>	<i>0</i>	<i>9.639</i>	<i>9.639</i>	
dar.: Sammelposten 150-1.000 EUR	14.000	7.370	7.370	52,64
dar.: Abfallbehälter bis 150 EUR	75.000	32.569	32.569	43,43
<i>Auftrag aus 2013 (500x 120l, 100x 80l, 150x 60l Behälter)</i>	<i>0</i>	<i>14.187</i>	<i>14.187</i>	
dar.: Abfallbehälter 150-1.000 EUR	355.000	153.862	153.862	43,34
dar.: Großcontainer/Müllpressen/Abrollcontainer	105.000	39.508	39.508	37,63
<i>Auftrag aus 2013 (2 Müllpressen á 20 m³)</i>	<i>0</i>	<i>27.632</i>	<i>27.632</i>	
dar.: Bau Depotcontainer (unterirdisch)	50.000	0	0	0,00
dar.: Baumaßnahmen Containerstellplätze	40.000	20.238	20.238	50,60
<i>Auftrag aus 2013 (2x Bituminöser Oberbau)</i>	<i>0</i>	<i>2.546</i>	<i>2.546</i>	
dar.: technische Ausrüstungen und Geräte	115.000	0	0	0,00
3. Betriebszweig Werkstatt	209.700	46.556	46.556	22,20
Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- u. anderen Bauten	165.000	21.232	21.232	12,87
- Sanierung Umkleide- u. Sanitäräume	75.000	0	0	0,00
- Sanierung Entwässerungsanlagen Rothenseer Straße	90.000	21.232	21.232	23,59
Fahrzeuge	25.000	22.419	22.419	89,68
Betriebs- und Geschäftsausstattung	19.700	2.905	2.905	14,75
darunter				
Sammelposten 150-1.000 EUR	9.000	2.905	2.905	32,28
4. Betriebszweig Öffentliche Toiletten	0	18.634	18.634	
Sanierung Gebäudehülle WC-Anlage Schiffshebewerk	0	18.634	18.634	

Anlagen im Bau	Ist per 31.12. EUR
1. Betriebsbauten im Bau	1.748
2. Andere Anlagen im Bau	45.438

Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb
Stellenübersicht per 31.12.2014

SAB	Tätigkeitsbereiche/ Dienststellen	Soll im Wirt- schaftsjahr AN	Ist per 31.12. AN	Abwei- chungen absolut
0	Betriebsleitung	2	2	0
	Betriebsleiter/in	1	1	
	Sachbearbeiter/innen	1	1	
01	Qualitäts- und Umweltmanagement	4,75	4,75	0
	Deponiestilllegung, Fachkraft für Arbeitssicherheit			
	Sachbearbeiter	3,75	3,75	
	Fachkraft für Arbeitssicherheit	1	1	
03	Deponiebetrieb/Wertstoff- und Recyclinghöfe/ Abfallannahme, -verwertung, -transport	33	32	-1
	Sachgebietsleiter/in Abfallannahme u. -verwertung	1	1	
	Sachbearbeiter/in Deponiemanagement	2	2	
	Deponiemeister	2	2	
	Maschinist	2	2	
	Krautfahrer	6	6	
	Deponiearbeiter	6	6	
	Wäger	1	1	
	Ver- und Entsorger/Fachkr. Keisl./Kompaktorfahrer	10	9	
	Fachkraft Recyclinghof, Entwässerung	2	2	
	Fachkraft Schadstoffsammlung	1	1	
1	Kaufmännischer Abteilung			
11	Sachgebiet Vergaben, Personalangelegenheiten, allgemeine Verwaltung, Organisation EDV, Controlling	5	5	0
	Sachgebietsleiter/in	1	1	
	Sachbearbeiter/innen	2	2	
	Controller/in	1	1	
	Lagerverwalter/Hausmeister	1	1	
12	Sachgebiet Rechnungswesen, Kostenrechnung	6,75	6,75	0
	Sachgebietsleiter/in	1	1	
	Sachbearbeiter/innen	5,75	5,75	
13	Abfallrecht Anträge, Widersprüche	2,875	2,875	0
	Sachgebietsleiter/in	1	1	
	Sachbearbeiter/innen	1,875	1,875	
14	Abfallberatung u. -wirtschaftskonzept, Abfallrecht	5,5	5	-0,5
	Sachgebietsleiter/in	1	1	
	Sachbearbeiter/in Abfallberatung	4,5	4	

SAB	Tätigkeitsbereiche/ Dienstarten	Soll im Wirt- schaftsjahr AN	Ist per 31.12. AN	Abwei- chungen absolut
21	Straßenreinigung/Winterdienst, öffentliche Toiletten, Containerstellplatzreinigung	64,75	61,75	-3
	Sachgebietsleiter/in	1	1	
	Sachbearbeiter/innen	0,75	0,75	
	Fahrmeister	1	1	
	Einsatzleiter/innen	3	3	
	Kraftfahrer	25	26	
	Straßenreiniger/in	29	25	
	Straßenreiniger/Vorarbeiter	5	5	
22	Restabfall- u. Bioabfallsammlung/Behälterdienst/ Altpapiersammlung	108,75	109,75	1
	Sachgebietsleiter/in	1	1	
	Fahrmeister	1	1	
	Einsatzleiter/innen	2	2	
	Sachbearbeiter/in	4	4	
	Pförtner	6	6	
	Kraftfahrer	32	32	
	Kraftfahrer (Vorarbeiter)	1	1	
	Müllwerker mit Behälterhof	61,75	62,75	
23	Sperrmüllsammlung/Containerabfuhr	32	32	0
	Einsatzleiter/in	1	1	
	Fachkraft f. Kreislauf- und Abfallwirtschaft	1	1	
	Servicekraft	1	1	
	Kraftfahrer	18	18	
	Müllwerker	10	10	
	Müllwerker/Vorarbeiter	1	1	
4	Kfz-Werkstatt	23,5	23,5	0
	Werkstattleiter	1	1	
	Reparaturmeister	2	2	
	Lagerverwalter/in	1	1	
	Sachbearbeiter/innen	1,5	1,5	
	Hauswart mit Fahrtätigkeit	1	1	
	Kfz-Handwerker	11	11	
	Mechatroniker	1	1	
	Kfz-Handwerker/Vorarbeiter	2	2	
	Spritzlackierer	1	1	
	Werkstatthelfer	1	1	
	Abschmierer	1	1	
PR	Personalrat	1	1	0
	Gesamt	289,875	286,375	-3,5
	davon			
	Angestellte	52,125	51,625	-0,5
	Arbeiter	237,750	234,750	-3
	Ausbildung			
	Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft	8	6	-2

Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb
Liquiditätslage per 31.12.2014 und Vorschau 31.03.2015

	Liquiditäts- vorschau EUR
1. Flüssige Mittel per 31.12.2014	49.619.602
Bankguthaben = verbundene Sonderkasse	49.618.035
Kasse	967
Nebenkasse Deponie Hängelsberge - Waage	200
Nebenkasse Deponie Hängelsberge - Kleinmengen	100
Nebenkasse Recyclinghof Cracauer Anger	200
Nebenkasse Wertstoffhof Silberbergweg	100
2. Einnahmen I. Quartal 2015	7.302.300
Eingang Forderungen	6.504.800
Zuschüsse LHS Magdeburg	0
sonstige Zuschüsse/Förderungen	0
Eingang Steuerzahlungen	0
Kreditaufnahmen	0
Zinserträge	0
sonstige betriebliche Erträge	797.500
3. Ausgaben I. Quartal 2015	-7.375.632
Lieferantenverbindlichkeiten	-3.842.332
Materialaufwand	-534.400
bezogene Leistungen	-2.052.500
Investitionen (Baumaßnahmen)	-50.000
Investitionen Werkstatt (Fahrzeuge) und Sonstiges	-1.200.432
Rückstellungen (Deponie - Baumaßnahmen)	-5.000
Lohn-/Gehaltsverbindlichkeiten	-2.791.100
Darlehensstilgung	-90.300
Zinsaufwendungen	-6.600
Steuern/sonstige Abgaben	-32.300
sonstige betriebliche Aufwendungen	-613.000
Finanzanlagen (Nachsorgekosten Deponie)	0
4. Überschuss/Fehlbetrag	49.546.270